

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Finanzausschusses vom 13.05.2020 (mit nichtöffentlichem Teil)

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesenheit: Soll: 9 Mitglieder des Finanzausschusses
Ist: 7 Mitglieder des Finanzausschusses

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung

Die 8. Sitzung des Finanzausschusses wird durch **Ratsfrau Muth**, Vorsitzende des Finanzausschusses, eröffnet.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
- Feststellung der Anwesenheit

Ratsfrau Muth stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Die Anwesenheit wird festgestellt, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Bestätigung der Niederschrift der 7. Sitzung des Finanzausschusses vom 26.02.2020

Die Niederschrift der 7. Sitzung des Finanzausschusses wird bestätigt. 6 Dafürstimmen
1 Enthaltung

4. Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Frau Piotrowski bezieht sich auf die Information Info-FA VII/19 und berichtet über den aktuellen Stand der voraussichtlichen Auswirkungen der Corona-Krise auf den Haushalt 2020 der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg (Anlage 1). **Ratsfrau Dr. Kuhk** weist darauf hin, dass bei den Angaben über die Herabsetzung vom aktuellen Umsatz auszugehen ist, sodass es sich um Maximalwerte handelt. Die tatsächliche Entwicklung könne besser ausfallen. **Frau Piotrowski** gibt zu bedenken, dass die Auswirkungen bei einer tatsächlich besseren Entwicklung nicht mehr dieses Jahr zu erwarten sind.

Ratsfrau Dörnbrack verweist mit Bezug auf den Sachstandsbericht zum HSK darauf, dass die Maßnahme „2016-4-4 Erhöhung Einnahmen aus Verwarn- und Bußgeldern“ bisher noch nie erfüllt wurde. Sie bittet um Information, welche Pläne zur zeitnahen Umsetzung der Maßnahme bestehen. Eine schriftliche Zuarbeit wird zugesichert (Anlage 2).

Außerdem erkundigt sich **Ratsfrau Dörnbrack** hinsichtlich der Maßnahme „2016–6–10 Reduzierung Sponsoringaufwendungen“, wann der Bericht dieses Jahr für welches Abrechnungsjahr vorgelegt wird.

Herr Bachmann führt aus, dass in der Vergangenheit festgestellt wurde, dass die Einsparungen der Maßnahme in der Realität nicht zum Tragen kommen, da diese zur Finanzierung von Kostenanstiegen bei den freiwilligen Leistungen dienen.

Ratsherr Prof. Dr. Northoff erkundigt sich, welche Unternehmen betroffen sind, und ergänzt, ob von der Sparkasse Angaben zum Sponsoring vorliegen. **Herr Bachmann** bestätigt das Vorliegen informeller Angaben.

Auf Nachfrage von **Ratsherrn Pawlowski** erklärt Herr Bachmann, dass sich die Ausgabenanstiege gegen die Einsparungen aufwiegen, so dass das Budget unter dem Strich gleichbleibt.

Hinsichtlich des Zeitplans für die Berichterstattung führt **Herr Longino** aus, dass ein Bericht über die Zahlen für 2018 zeitnah erstellt werden kann, für Angaben über 2019 aber das Vorliegen der Jahresabschlüsse der Unternehmen abgewartet werden muss. Es stelle sich daher die Frage, ob mit der Berichterstellung gewartet werden soll, bis auch die Angaben für 2019 vorliegen oder ob zwei separate Berichte für 2018 und 2019 erstellt werden sollen. Er weist außerdem darauf hin, dass die Angaben zur Sparkasse im Bericht nicht aufgeführt werden dürfen.

Ratsfrau Dr. Kuhk erkundigt sich, ob die Maßnahme als umgesetzt anzusehen ist, aber nicht in haushalterischer Sicht. **Herr Bachmann** bestätigt dies.

Auf Nachfrage von **Ratsfrau Dörnbrack** zum Verfahren erklärt **Herr Bachmann**, dass die Vorplanungen zwischen den betroffenen Bereichen abgestimmt werden. Dabei wird der Aufsichtsrat der Unternehmen anders als vor Beginn der Maßnahme über das Ergebnis in Kenntnis gesetzt.

5. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Es liegt kein Änderungsbedarf zur Tagesordnung vor.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

7 Dafürstimmen

6. Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

Öffentliche Beratungsgegenstände

TOP 1	VII/256	Beschluss über die Annahme einer Sachzuwendung der Kommunal Service Neubrandenburg GmbH durch den Hauptausschuss für das II. Quartal 2020 – 500 plastefreie Kugelschreiber zur Ausstattung der Stadtverwaltung Neubrandenburg
-------	---------	---

Auf Nachfrage führt **Frau Piotrowski** aus, dass das Unternehmen per Anschreiben die Spende angeboten hat.

7 Dafürstimmen

TOP 2	VII/265	Beschluss über die Annahme einer Geldzuwendung der Bürgerstiftung Neubrandenburg durch die Stadtvertretung – Herstellung und Verlegung der ersten Platte des „Walk of Sports“ in der Stargarder Straße zur Ehrung des Herrn Andreas Dittmer
-------	---------	---

Ratsfrau Dörnbrack berichtet, dass der Kulturausschuss um die bildliche Darstellung der Spende als Anlage zur Vorlage gebeten hat. **Ratsherr Prof. Dr. Northoff** erkundigt sich nach dem genauen Standort für die Platte.

7 Dafürstimmen

TOP 3	VII/240	Fortführung der Haushaltskonsolidierung;
	1 ÄBL	hier: Festsetzung von Prüfaufträgen

Ratsfrau Dr. Kuhk weist darauf hin, dass die Bezeichnung der Vorlage in der Einladung nicht korrekt wiedergegeben ist.

Ratsfrau Muth kritisiert, dass die Prüfaufträge sich zu sehr auf die Haushaltskonsolidierung beziehen. So sei das Effizienzpotential der Maßnahmen noch nicht bekannt und zukünftig eine bloße finanzielle Betrachtung der Ergebnisse eventuell nicht das Ziel.

Herr Bachmann erklärt, dass der Anlass der Prüfaufträge durchaus die Erwartung ist, dadurch finanzielle Handlungsspielräume zu erschließen. **Ratsfrau Dr. Kuhk** macht darauf aufmerksam, dass gerade der Prüfauftrag zur Rekommunalisierung im Bereich des Eigenbetriebes keine finanziellen Spielräume erschließen wird, sondern nur kostendämpfend wirken kann.

Ratsherr Lange hinterfragt, ob jetzt die Prüfaufträge erst geprüft werden sollen. **Ratsherr Prof. Dr. Northoff** erkundigt sich, welchen Sinn die Prüfaufträge aus Sicht von **Ratsfrau Muth** stattdessen haben sollen. Sie entgegnet, dass sie die reine fiskalische Sicht hinterfragt und bei der späteren Behandlung der Vorschläge aus den Prüfaufträgen auch eine politische inhaltliche Debatte erwartet.

Ratsherr Prof. Dr. Northoff stimmt diesem zu und äußert sich in dem Zusammenhang als Verfechter eines höheren öffentlichen Grüns aus gesundheitlichen Gründen.

Ratsfrau Dörnbrack berichtet von der Debatte im Kulturausschuss zur Optimierung der Kultur und des Marketings in Verwaltung und VZN. Es sei grundsätzlich eine gute Idee, Prozesse auf ihre Effizienz zu prüfen. Die Ergebnisse müssen vor Beschluss jedoch konzeptionell untersetzt werden. Die Vorlage an sich sei diesbezüglich unschädlich und verbreitere das bisherige Wissen.

Ratsherr Kowalick verweist zum einen darauf, dass es Aufgabe der Verwaltung ist, Effekte auch ohne Drucksache zu prüfen. Außerdem wurde bereits 2017 durch die Mitglieder des Betriebsausschusses eine Akte inklusive Kostenvoranschlägen zur Rekommunalisierung der Grünpflege vorgelegt, auf die von der Verwaltung nicht weiter eingegangen wurde. Er bittet, die Akte in die Prüfung mit einzubeziehen.

Herr Bachmann erinnert an die bisherige jahrelange Diskussion über Standardabsenkungen und die im Ergebnis getroffenen Kompromisse. Er äußert, dass die Abstimmung über die Prüfaufträge gewünscht ist, da auf die Beauftragung von Gutachtern verzichtet würde, falls grundsätzlich eine andere politische Auffassung zu den Prüfaufträgen besteht.

Ratsfrau Dr. Kuhk verweist darauf, dass eine politische Zustimmung erst erfolgen kann, wenn die Ergebnisse konkret vorliegen, da derzeit unter anderem auch die Konsequenzen für das unternehmerische Handeln nicht bekannt sind. Daher stellt ein heutiges Votum nicht bereits ein politisches Signal dar. Sie bittet außerdem darum, im Punkt 3 die Formulierung „(je nach Zuständigkeit Stadtvertretung oder Verwaltung)“ zu ändern. **Herr Bachmann** sichert dies zu.

Ratsfrau Dörnbrack bittet darum, hinsichtlich Beschlusspunkt 3 die Ergebnisse nicht nur in der Lenkungsgruppe, sondern auch in den zuständigen Fachausschüssen vorzustellen. **Ratsfrau Dr. Kuhk** ergänzt, dass die Lenkungsgruppe nur in die Vorbereitung und Durchführung der Prüfaufträge einbezogen wird, die Ergebnisse aber in der Stadtvertretung vorgelegt werden.

Ratsfrau Muth fordert, die Fachausschüsse über die genaue Formulierung der Prüfaufträge an die Gutachter zu informieren. **Herr Bachmann** erklärt, dass die genaue Aufgabenstellung im Lenkungsausschuss behandelt wird, der Finanzausschuss aber ebenfalls beteiligt werden kann.

Ratsherr Lange verlässt die Sitzung.

6 Dafürstimmen

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Nach Herstellung der Öffentlichkeit wird die Sitzung geschlossen.

gez. Ratsfrau Muth
Vorsitzende des Finanzausschusses

gez. Stefanie Karberg
Protokollantin